

Klub der NEOS Bezirksrät:innen
in der Bezirksvertretung Leopoldstadt

Antrag betreffend Kinderfreundlicher Volkertmarkt

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 29.9.2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob auf der Marktpläche des Volkertmarktes eine dauerhaft installierte Bodenmarkierung für das Hüpfspiel „Himmel und Hölle“ angebracht werden kann. Die Markierung soll insbesondere jene Flächen nutzen, die außerhalb der Marktzeiten leer stehen und ungenutzt sind, und bei positiver Prüfung entsprechend umgesetzt werden.

Begründung:

Die Marktpläche des Volkertmarktes wird außerhalb der Marktzeiten teilweise nicht genutzt und steht in diesen Zeiten als freie Fläche zur Verfügung. Eine dauerhaft angebrachte Bodenmarkierung für das traditionelle Hüpfspiel „Himmel und Hölle“ könnte diese Fläche auf einfache und niederschwellige Weise für Kinder und Familien besser nutzbar machen.

Das Spiel benötigt nur wenig Platz und keine zusätzlichen Spielgeräte. Eine solche Markierung könnte dazu beitragen, den öffentlichen Raum am Volkertmarkt auch außerhalb der Marktzeiten stärker als Aufenthalts- und Spielraum zu nutzen und gleichzeitig ein niederschwelliges, generationenübergreifendes Spielangebot schaffen.

Antrag in einfacher Sprache:

Die Stadt Wien soll prüfen. Die Stadt prüft den Volkertmarkt. Es geht um ein Hüpfspiel. Das Spiel heißt Himmel und Hölle. Die Stadt prüft eine Boden-Markierung. Die Markierung soll auf dem Markt sein. Sie soll immer da sein. Die Markierung ist für das Hüpfspiel. Die Markierung soll auf freien Flächen sein. Die Flächen sind außerhalb der Markt-Zeit leer. Die Flächen sind jetzt ungenutzt. Die Stadt macht die Markierung, wenn die Prüfung gut ist.

Warum ist das wichtig?

Der Volkertmarkt ist oft leer. Die Fläche steht dann frei. Man kann ein Hüpfspiel auf den Boden malen. Das Spiel heißt Himmel und Hölle. Es braucht wenig Platz. Man braucht keine Spielgeräte. Das Spiel macht den Platz besser nutzbar. Kinder und Familien können dort spielen. Der Platz wird ein Ort zum Bleiben und Spielen.

Beispielbilder



Platzierungsvorschlag

